

Arbeiterwohlfahrt Bundeskonferenz 2012
23.11. – 25.11.2012 in Bonn

Antrags-Nr.: 2.3.-122

Thema: Freiwilligendienste

Die Arbeiterwohlfahrt fordert die Bundesregierung und den Bundestag auf,

1. die Schaffung von zusätzlichen und ausreichenden Plätzen in den Freiwilligendiensten (FSJ und BFD) sicherzustellen und unverzüglich die jetzt festgelegten Kontingentierungen aufzuheben,
2. die finanzielle Förderung beider Freiwilligendienste gleichzustellen und Planungssicherheit für die Träger, die Einsatzstellen und die Freiwilligen im FSJ und BFD zu gewährleisten,
3. die Kürzungen der Bundesförderung für die pädagogische Begleitung im FSJ zurückzunehmen sowie die angekündigte Kürzung im BFD nicht zu vollziehen,
4. die Rahmenbedingungen für beide Freiwilligendienste zu harmonisieren und so zu gestalten, dass deren Umsetzung und Organisation durch zivilgesellschaftliche Träger nach dem Vorbild der langjährigen erfolgreichen Praxis im FSJ und gemäß der Zielsetzung des BFDG gestärkt wird,
5. die Erfahrung und Kompetenz der Verbände der freien Wohlfahrtspflege als zivilgesellschaftliche Träger der Freiwilligendienste anzuerkennen und zu fördern.